



DHBW

Duale Hochschule
Baden-Württemberg

CAS

Center for Advanced Studies

ZHL

Zentrum für Hochschuldidaktik
und lebenslanges Lernen

Herbstprogramm 2019



ZHL

Zentrum für
Hochschuldidaktik
und lebenslanges
Lernen

Herbstprogramm September – November 2019

Inhaltsverzeichnis

Formale Aspekte	3
Die Reihe: Lehrkolleg I – IV	4
Lehrkolleg I – Potenzialanalyse.....	5
Doktorarbeit – und dann? Karrierewege nach der Promotion.....	6
Ihr Text! Ihr Recht!.....	7
Basiswissen E-Learning	9
Störer, Querulanten und Co. – Kritische Situationen in Vorlesungen meistern.....	11
Tell me more! Wissenschaft kommunizieren.....	12
Die Stimme als wesentliches Medium für Lehrende	14
Ein frischer Wind für Ihre Vorlesung – digitale Tools zur aktivierenden Gestaltung Ihrer Vorlesung.....	15
Das Handwerk der Kamerapräsenz.....	17
Gute Lehre mit digitaler Unterstützung effizient gestalten: Live-Abstimmungen, Flipped Classroom and more!.....	19
Schreiben für Promovierende in der Abschlussphase.....	20
Wissenschaftliches Arbeiten lehren im dualen Studium.....	21
Online-Seminare	22

Die Seminarleitungen

Prof. Dr. Patricia Arnold	23
Rainer Baber.....	25
Katja Barbara Bär	26
Dr. Sabine Blackmore	27
Dr. Nikolaus Drebinger	28
Eva Maria Fernández, M.A.....	29
Dorothea Gädeke.....	31
Prof. Dr. iur. Tobias Keber	32
Dr. Andrea Klein	33
Dr. Daniela Liebscher.....	34
Micha Pallesche.....	35
Dr. Hanna Proner	36
Martina Richter, MBA.....	37
Frau Anja-Bettina Zurmühl	38

Grußwort:
An alle Dozentinnen und Dozenten der DHBW

Liebe Kolleginnen und Kollegen der DHBW,

Kontinuität und Abwechslung. Diese beiden Gegensätze realisieren wir in jedem unserer drei Programmzyklen aufs Neue.

Kontinuität heißt, dass wir häufig nachgefragte Seminare, wie z. B. die Reihe „Lehrkolleg“ und Veranstaltungen zur Stimmbildung oder Rhetorik, Visualisierung sowie das Seminar „Basiswissen E-Learning“ regelmäßig anbieten. Hierüber gewährleisten wir nicht nur neuen Lehrenden von diesen vielfach bestätigten Angeboten zu profitieren, sondern ermöglichen auch die flexible zeitliche Wahl der Teilnahme. Falls es in einem Jahr mal nicht klappt, kann die Teilnahme einfach im nächsten Jahr erfolgen.

Abwechslung bedeutet, dass wir, basierend auf Ihren Anregungen und aktuellen Trends, immer wieder neue Themen anbieten und diese für die DHBW adaptieren. In diesem Programmzyklus sind die folgenden neuen Themen mit dabei:

- **Wissenschaftliches Arbeiten lehren im dualen Studium**
- Gute Lehre mit digitaler Unterstützung effizient gestalten: Live-Abstimmungen, Flipped Classroom and more!
- **Doktorarbeit – und dann? Karrierewege nach der Promotion**

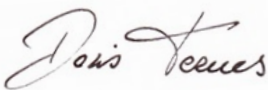
Auch das Thema Vernetzung der Lehrenden durch Sichtbarmachung von Beispielen exzellenter Lehre, Lehrprojekten sowie der sehr guten Arbeit vielfältiger Supporteinheiten zur Lehre steht im Fokus unserer Arbeit. Dazu wird es einen „Call for Posters“ im letzten Quartal dieses Jahres geben, um im Format einer Posterpräsentation eine wechselnde Ausstellung im ZHL zu gestalten.

Ebenso freuen wir uns auf individuelle Anfragen, wenn Sie Ihr persönliches Anliegen rund um das Thema Lehre zusammen mit uns bearbeiten wollen oder weitere Ideen haben, wie wir das Seminarangebot noch passgenauer zur Unterstützung Ihrer Lehre gestalten können.

Bitte nehmen Sie gerne mit uns Kontakt auf, wenn Sie ein Seminarthema wünschen, welches bisher im Programm nicht berücksichtigt wurde.

Seien Sie uns herzlich willkommen!

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Doris Ternes
Leitung ZHL



Dr. Carsten Schnekenburger
Leitung Hochschuldidaktik

Formale Aspekte

Anmeldung zu Veranstaltungen in Heilbronn

Die Anmeldung zu den Veranstaltungen am ZHL erfolgt ausschließlich über die DHBW Weiterbildungsplattform. Vormerkungen oder Buchungswünsche per Telefon, E-Mail oder Fax werden nicht akzeptiert.

Hauptamtliche Kollegen/-innen haben automatisch einen Zugang zur Plattform (z. B. über das DHBW Portal). Nebenamtliche Kollegen/-innen benötigen zurzeit noch einen manuell erstellten Zugang. Bitte wenden Sie sich mit einer kurzen E-Mail an: hochschuldidaktik@cas.dhbw.de. Wir erstellen Ihnen zeitnah einen Zugang.

Reisekosten für die Veranstaltungen in Heilbronn

Für hauptamtliche Kollegen/-innen erfolgt seit dem 01.10.2015 eine Beantragung der Reisekosten über den verwaltungsrechtlich zuständigen Standort. Bitte beantragen Sie Ihre Dienstreise wie allgemein üblich direkt über DriveBW.

Nebenberufliche Kollegen/-innen rechnen weiterhin während einer gebuchten Veranstaltung vor Ort ab. In beiden Fällen gilt das Landesreisekostenrecht Baden-Württemberg in der aktuellen Fassung.

Bildungszeitgesetz

Nebenberufliche Kollegen/-innen können gegebenenfalls für die Teilnahme an Veranstaltungen am ZHL seit dem Oktober 2015 das Bildungszeitgesetz in Anspruch nehmen. Die DHBW ist als systemakkreditierte Hochschule anerkannter Bildungsträger. Die formalen Aspekte sind direkt zwischen den Lehrbeauftragten und dem jeweiligen Arbeitgeber zu klären.

Alle notwendigen Informationen sind hier zu finden:

- Allgemeine Informationen zum Bildungszeitgesetz (z. B. Fristen und Antragsformular)
<https://rp.baden-wuerttemberg.de/Themen/Bildung/Seiten/Bildungszeit.aspx>
- Nachweis der DHBW als systemakkreditierte Hochschule
<http://www.dhbw.de/die-dhbw/dokumente.html#Akkreditierung>

Für hauptamtliche Mitarbeiter/-innen der DHBW erfolgt der Besuch von Weiterbildungsveranstaltungen im Rahmen der üblichen Arbeitszeit.

Das ZHL übernimmt in diesem Prozess keine weiteren Funktionen und erteilt keine rechtsverbindlichen Auskünfte. Weitere Details müssen immer mit der zuständigen Verwaltung am Standort bzw. dem Arbeitgeber abgestimmt werden.

Die Reihe: Lehrkolleg I – IV

Hochschuldidaktisches Kernprogramm

Die Lehrkollegs I – IV stellen eine aufeinander aufbauende methodisch-didaktische Basisqualifikation dar. Für alle Lehrenden der Dualen Hochschule wird es dringend empfohlen, diese hochschuldidaktische Seminarreihe zu besuchen.

Bitte beachten Sie, dass diese Seminare aufeinander aufbauen und nur nacheinander besucht werden dürfen. Es ist ratsam, zwischen den einzelnen Veranstaltungen etwas Zeit vergehen zu lassen.

Alle Termine Sommer/Herbst 2019:

Thema	Termin	Anmeldung
Lehrkolleg I	23.-25.07.2019	möglich
Lehrkolleg I	12.-14.11.2019	möglich

Die detaillierte Beschreibung zu den Lehrkollegs, die im Herbst stattfinden, ist auf den nächsten Seiten aufgeführt.

Lehrkolleg I – Potenzialanalyse

Hochschuldidaktisches Kernprogramm

Ziele

Die Entwicklung der didaktisch-methodischen Qualifikation hat an der Dualen Hochschule einen sehr hohen Stellenwert. Der individuelle Erwerb didaktischer Kompetenzen ist Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Lehre. Das Verhalten von Dozierenden wirkt sich unmittelbar auf die Lernfähigkeit und die Motivation der Studierenden aus.

Inhalte

Wenn Sie Ihr Lehrverhalten kritisch reflektieren, Ihre persönliche Überzeugungsfähigkeit steigern, Methoden und Medien zielgerecht einsetzen wollen, sind Sie in diesem Workshop am richtigen Platz. Die Methode unseres Seminars basiert auf einem von der Stanford University entwickelten Trainingsmodell: Analyse und Training von Lehrverhaltensformen mit Video-Unterstützung. Die Teilnehmenden selbst gestalten, beobachten und beurteilen den Vermittlungsprozess im Unterricht und seine didaktischen Phänomene. Im Anschluss an jede „Lehrprobe“ bzw. „Lehrsequenz“ erhalten die Teilnehmenden eine psychologisch-didaktische Darstellung der wichtigsten Merkmale einer effektiven Vorlesung und diskutieren die Möglichkeiten zur Optimierung der eigenen Lehre.

Methoden

- Einzel- und Gruppenarbeit
- Impulsreferate
- Kollegiales und Trainer-Feedback
- Videoanalyse
- Diskussion

Organisatorisches

ZIELGRUPPE	Professoren/-innen, Lehrbeauftragte
SEMINARLEITUNG	Frau Martina Richter
ORT	ZHL Heilbronn
TERMIN	23.-25.07.2019 + 12.-14.11.2019


NEU

Doktorarbeit – und dann? Karrierewege nach der Promotion

Promovierende

In diesem Workshop werden die verschiedenen Karrierewege inner- und außerhalb der Wissenschaft strukturiert sichtbar gemacht und mögliche Tools für die Karrierfindung an die Hand gegeben. Außerdem wird bei den Teilnehmenden ein Reflexionsprozess angestoßen, der sie darin unterstützt, bislang erreichte Kompetenzen, berufliche und persönlichen Ziele zu erkennen und mit verschiedenen Karriereoptionen abzugleichen, um so stimmige berufliche Wege einschlagen zu können.

Inhalte

Sie

- erhalten eine strukturierte Übersicht über verschiedene Karriereeinstiege inner- und außerhalb der Wissenschaft;
- lernen verschiedene Tools zur weitgefächerten Informationsrecherche von Berufsfeldern und Karrierezielen kennen, z.B. Karriereanker, Informationsinterviews, Recherchenetz etc.;
- reflektieren Ihre Kompetenzen, Motivationen sowie berufliche und persönliche Ziele und erweitern dadurch ihre Wahrnehmung für mögliche Optionen;

Methoden oder didaktische Konzeption

- Impulssequenzen
- Einzelarbeit und Selbstreflexion
- Murmelgruppen
- Gruppenübung
- Praxisorientierte und lösungszentrierte Übungen

Hinweis

Ein offener und vertraulicher Austausch in der Gruppe ist ausdrücklich erwünscht.

Organisatorisches

ZIELGRUPPE	Promovierende
SEMINARLEITUNG	Dr. Sabine Blackmore
ORT	ZHL Heilbronn
TERMIN	19.-20.09.2019

Weitere Informationen finden Sie auf der DHBW Weiterbildungsplattform.

Ihr Text! Ihr Recht!

Nur für Professorinnen und Professoren

Urheberrecht für Hochschullehrer/-innen unter besonderer Berücksichtigung des Schaffens und des Schutzes eigener wissenschaftlicher, künstlerischer, oder literarischer Werke

Der Schutz des geistigen Eigentums betrifft Hochschullehrer/-innen in der täglichen Unterrichtspraxis nicht nur in ihrer Eigenschaft als Nutzer/-innen fremder Inhalte, die sie in Forschung und Lehre einsetzen, sondern auch insoweit, als sie selbst Autoren/-innen, beispielsweise von Lehrbüchern oder Lernmaterialien, sind. Zwar ist die (auch) wirtschaftliche Verwertung der selbst generierten Inhalte selten entscheidendes Motiv für ihr Schaffen. Die Kenntnis der zentralen urheber(vertrags)rechtlichen Grundsätze ist aber auch insoweit relevant, als sie die Verwertung selbst erstellter Inhalte in der Lehre betreffen kann, wenn diese (zugleich) Gegenstand eines Publikationsvertrages sind. So kann das „eigene“ Lehrbuch in aller Regel eben nicht frei für den Unterrichtsgebrauch vervielfältigt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Wichtig im Zusammenhang mit der Erstellung von Open Educational Resources (OER) und Open Access Beiträgen ist schließlich zu wissen, wie Open Content-Lizenzen (bspw. Creative Commons) funktionieren.

Inhalte

- Geistiges Eigentum: eine Einführung
- Überblick UrhG und UrhWissG
- Verlagsvertrag und Vertragsnormen für wissenschaftliche Verlagswerke
- Gesetzliches Zweitverwertungsrecht
- OER, Open Access und Open Content-Lizenz (bspw. Creative Commons)
- VG Wort

Methoden oder didaktische Konzeption

- Vortrag
- Übungsfälle und Case Studies

Hinweis

Erforderlich sind die einschlägigen Gesetzestexte, u.a. UrhG, VerlG. Ein Reader wird vorab erstellt und den Teilnehmenden zur Verfügung gestellt.

Organisatorisches

ZIELGRUPPE	Professoren/-innen
SEMINARLEITUNG	Prof. Dr. iur. Tobias Keber
ORT	ZHL Heilbronn
TERMIN	11.10.2019

Weitere Informationen finden Sie auf der DHBW Weiterbildungsplattform.

Basiswissen E-Learning

E-Learning/ Methoden

Ziele

Der Einsatz digitaler Medien gewinnt zunehmend an Bedeutung für das Lernen und Lehren an der Hochschule. Das Seminar vermittelt Ihnen (medien-)didaktische Kompetenzen zur Planung und zum Einsatz von E-Learning-Elementen in der Lehre. Im Mittelpunkt stehen das Kennenlernen, die Erprobung und die Reflexion unterschiedlicher E-Learning-Szenarien und ihrer Potenziale zur Unterstützung der traditionellen Präsenzlehre, des individuellen, eigenverantwortlichen Lernens und zur effektiven Gestaltung von Lehr-/Lernprozessen. Zudem werden im Seminar Aspekte des Lernens beleuchtet, welche die sogenannte „Generation Z“, die ersten „Digital Natives“ in den Blick nimmt.

Inhalte

- Möglichkeiten, E-Learning in klassische Hochschulveranstaltungen einzubeziehen
- digitale/ multimediale Inhalte und internetbasierte Kommunikationswerkzeug
- Methoden zur Belegung und Moderation von Online-Kommunikation mit Studierenden
- Aktuelle Trends im eLearning
- Lernen vor dem Hintergrund der „Generation Z“

Methoden oder didaktische Konzeption

- Methodisch wechseln sich Kurzvorträge, Gruppenarbeiten, Diskussionen sowie Übungen zum Umgang mit E-Learning-Werkzeugen ab.
- Am zweiten Tag werden exemplarisch eigene Kurskonzepte in Kleingruppen erarbeitet, präsentiert und diskutiert.

Hinweis

Die Veranstaltung richtet sich primär an Lehrende mit keinen bzw. wenigen Vorkenntnissen im Bereich E-Learning. Bitte bringen Sie ggf. Unterlagen für die Erarbeitung einer eigenen Kurskonzeption mit (z.B. Lehrveranstaltungsbeschreibungen, Ablaufplan, exemplarische Fachinhalte in digitaler Form). Bringen Sie gerne Ihren Laptop, Ihr Tablet und/oder Ihr Smartphone mit.

Organisatorisches

ZIELGRUPPE	Professoren/-innen, Lehrbeauftragte
SEMINARLEITUNG	Micha Pallesche
ORT	ZHL Heilbronn
TERMIN	14.-15.10.2019

Weitere Informationen finden Sie auf der DHBW Weiterbildungsplattform.

Störer, Querulanten und Co. – Kritische Situationen in Vorlesungen meistern

Persönliche Kompetenz

Ziele

Kritische Situationen können jederzeit in Vorlesungen auftreten. Da gibt es Studierende, die Dozenten/-innen kritisieren oder gar verbal angreifen, die Vorlesungen durch lautes Reden oder gegenseitiges Streiche spielen stören, die Kompetenz des/der Dozenten/-in in Frage stellen etc. Dozenten/-innen sind in diesen Situationen oft unsicher, wie sie reagieren sollen. Ziel dieses Trainings ist, kommunikative Strategien zu entwickeln, wie diese Situationen gemeistert werden können.

Inhalte

- Wie gehe ich souverän mit kritischen Situationen um?
- Welche möglichen Verhaltensweisen gibt es?
- Wie kann ich meine Schlagfertigkeit trainieren?
- Welche Bedeutung haben Körpersprache und Stimme?

Organisatorisches

ZIELGRUPPE	Professoren/-innen, Lehrbeauftragte
SEMINARLEITUNG	Rainer W. Baber
ORT	ZHL Heilbronn
TERMIN	16.-17.10.2019

Weitere Informationen finden Sie auf der DHBW Weiterbildungsplattform.



NEU

Tell me more! Wissenschaft kommunizieren

Methoden- und Medienkompetenz

Wie kann ich meine wissenschaftlichen Themen und Ergebnisse sichtbar machen? Wie komme ich in die Medien? Was muss ich im Umgang mit den Medien und mit Journalisten beachten? Welche Möglichkeiten bieten mir Twitter, Facebook und Co.? Wie kann ich meine Themen spannend präsentieren ohne, dass es unwissenschaftlich wird? Und was mache ich, wenn es einmal zu einer Krisensituation kommt?

Das Seminar informiert über Ziele, Kanäle, Instrumente und Trends der Wissenschaftskommunikation. Es macht fit für den Kontakt mit Medien und Öffentlichkeit, spielt mit verschiedenen Kommunikationsmitteln und hilft schließlich eine eigene Kommunikationsstrategie zu entwickeln.

Inhalte

- Wissenschaftskommunikation, Transfer und Third Mission
- Was wollen Journalisten/-innen (von der Presseerklärung, über das Fernsehinterview bis zum Krisenstatement)
- Wissenschaftskommunikation 2.0 (Twitter, Facebook und Co)
- Storytelling und Wissenschaft
- Kommunikationsstrategie

Methoden oder didaktische Konzeption

- Wissen um Methoden, Instrumente und Kanäle der Wissenschaftskommunikation
- Schreiben einer Pressemitteilung
- Verfassen einer Twittermeldung
- Halten eines Krisenstatements
- Erstellen einer Kommunikationsstrategie

Hinweis

Keine Vorkenntnisse erforderlich

Organisatorisches

ZIELGRUPPE	Professoren/-innen, Lehrbeauftragte
SEMINARLEITUNG	Katja Barbara Bär, Dr. Hanna Broner
ORT	ZHL Heilbronn
TERMIN	21.-22.10.2019

Weitere Informationen finden Sie auf der DHBW Weiterbildungsplattform.

Die Stimme als wesentliches Medium für Lehrende

Persönliche Kompetenz

Ziele

Trotz vieler moderner Hilfsmittel ist die Stimme das wichtigste Medium menschlicher Kommunikation. Aufgrund psychologischer Untersuchungen weiß man, dass eine Person mehr vom akustischen Umfeld, als vom visuellen geprägt wird und dass der Klang der Stimme den Zuhörer/-innen bis tief in das Unterbewusstsein hinein positiv oder negativ beeinflusst. Neue Führungsstile berücksichtigen nicht nur rationale, sondern auch diese emotionalen Komponenten. Der Erfolg eines Vortrags, eines Gesprächs oder einer Präsentation wird auch den rhetorischen Fähigkeiten der ausführenden Person zugerechnet; vergessen wird dabei die in der klassischen Antike selbstverständlich dazugehörende „Klingende Seite der Rhetorik“.

Dieses Trainingsprogramm für die Stimme und Sprache vermittelt Hintergrundwissen zum Phänomen Stimme und deren Wirkung. Es macht die Teilnehmer/-innen mit physiologischen Grundlagen vertraut und setzt diese durch eine Reihe von ausgewählten und individuell zugeschnittenen Übungen in die Praxis um. Stimm- und Sprechfehler werden individuell analysiert, Korrekturen angeboten und durch Merkhilfen dauerhaft für den Berufsalltag im Gedächtnis verankert. Der Intensivkurs trainiert in ganzheitlicher Methode Körper, Atmung, Stimme und Artikulation; er macht mit der Modulationsfähigkeit der Stimme vertraut und zeigt, wie Klangfarben suggestiv auf den/die Hörer/-in einwirken. Er schult die Sprachmelodie, bewusste Zäsursetzung, Rhythmik und lebendige Dynamik. Schließlich erfahren Sie Möglichkeiten der körperlichen, stimmlichen und seelischen Vorbereitung von „vokalen Auftritten“ und erhalten Tipps zur methodischen Vorarbeit.

Organisatorisches

ZIELGRUPPE	Professoren/-innen, Lehrbeauftragte
SEMINARLEITUNG	Dr. Nikolaus Drebingler
ORT	ZHL Heilbronn
TERMIN	30.-31.10.2019

Weitere Informationen finden Sie auf der DHBW Weiterbildungsplattform.

Ein frischer Wind für Ihre Vorlesung – digitale Tools zur aktivierenden Gestaltung Ihrer Vorlesung

E-Learning

In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie mit innovativen Online-Tools mehr Interaktion in Ihre Veranstaltung bringen. Der klare Fokus liegt dabei auf einem didaktisch zielführenden Einsatz und der Entwicklung gut gestalteter Fragen und Aufgaben. Sie erhalten einen ersten Überblick über Audience Response Systeme (ARS) wie Kahoot, Poll Everywhere, Tweedback und andere. Sie erfahren, was ein Etherpad ist und wie sie es ganz einfach zum kollaborativen Arbeiten einsetzen können. Sie entwickeln ein Grundverständnis für Aufgaben als Aktivierungskomponente des Lehrens und gestalten Lernaufgaben, über die Ihre Studierenden sich aktiv mit einer Sache auseinandersetzen.

Inhalte

- ARS: Begriffsklärung, Übersicht und Leistungsspektrum
- Fachbezogene Anforderungen an ein ARS ermitteln
- Weitere aktuelle Online-Tools kennenlernen
- Didaktisch sinnvolle Einsatzmöglichkeiten erleben, erarbeiten und diskutieren
- Wissenswertes zu aktivierenden Lernaufgaben erfahren
- Fragen formulieren (z.B. Multiple oder Single Choice-Fragen für den Einsatz in ARS oder Online-Tools)
- Lernaufgaben und Arbeitsaufträge gestalten

Methoden und didaktische Konzeption

- Zu vermittelnde Tools und Methoden werden während des Seminars eingesetzt und ermöglichen so, beide Perspektiven kennenzulernen (Admin, bzw. Dozierende und Teilnehmende)
- Kurzinputs durch die Seminarleiterin
- Tandem-Arbeit, Einzelarbeit
- Der Schwerpunkt liegt auf der Arbeit an Ihren eigenen Konzepten

Hinweis

- Für die praktischen Übungen benötigen Sie ein Smartphone.
- Bitte bringen Sie ein eigenes Vorlesungskonzept mit, welches Sie mit neuen Tools anreichern möchten. Die Vorlesungskonzepte bleiben bei Ihnen, sie werden nicht mit der Gruppe geteilt. Für die Präsentation der Ergebnisse entscheiden Sie selbst, wie konkret Sie werden.

Organisatorisches

ZIELGRUPPE	Professoren/-innen, Lehrbeauftragte
SEMINARLEITUNG	Frau Anja-Betina Zurmühl
ORT	ZHL Heilbronn
TERMIN	19.-20.11.2019

Weitere Informationen finden Sie auf der DHBW Weiterbildungsplattform.

Das Handwerk der Kamerapräsenz

Methoden- und Medienkompetenz

Wer sich entschieden hat, ausgewählte Lehrinhalte per Video zu vermitteln, sollte wissen, dass es zwischen dem „Live“ Unterrichten und der Arbeit vor einer Kamera einige wesentliche Unterschiede gibt. Während Sie in einer Vorlesung sofortiges Feedback der Zuhörer/-innen erhalten können, wissen Sie in der Arbeit mit einem Video nie, wie Ihr Angebot ankommt. Es lohnt sich also, ein Gespür für authentisches und effektsicheres Agieren zu entwickeln.

Der Workshop wird Ihnen Grundlagen vermitteln, wie ansprechende Lehr-Videos erstellt werden. Sie erfahren, wie Sie sich authentisch vor der Kamera verhalten, ohne privat zu wirken. Mit Hilfe von handwerklichen Techniken aus der Schauspielkunst können Sie ausprobieren wie Sie die Kamera als Ansprechpartner erfolgreich nutzen können.

Inhalte

- Ihre Film- Wirkung: authentisch aber nicht privat
- Kriterien für sicheres Auftreten vor der Kamera und Grundlagen einer erfolgreichen Präsentation
- Technische Besonderheiten des Kameravortrags: Bildaufbau und Bildwirkung
- Wirkung von Hintergrund, Perspektive, Farben, Kleidung, Licht und Schatten
- Die Grundlagen der Rhetorik (Stimme und Sprache) vor der Kamera
- Knapp, präzise und anregend: Wie komme ich „auf den Punkt“?
- Erstellung eines eigenen Lehrvideos zur praktischen Verwendung

Methoden oder didaktische Konzeption

- Mischung aus Theorie und Praxis, in einem Verhältnis von ca. 1/3 zu 2/3
 - Übungen aus der professionellen Kamera-Schauspielerausbildung
 - Ein/-e Profi-Kameramann/-frau wird Ihre Beiträge aufnehmen
 - Erstellen eigener Beiträge auf freiwilliger Basis, gegenseitig handwerklich-kollegiales Feedback
 - Gemeinsame Analyse bereits existierender Videos der Teilnehmenden nach o. g. Kriterien
-
- Tag 1: Grundlagen der Arbeit vor der Kamera
 - Tag 2: Vertiefung von Tag 1 und Erstellen eines aktuellen Lehrvideos zur Verwendung in Ihrer Unterrichtspraxis

Hinweise

Jede/-r ist eingeladen, teilzunehmen, auch wenn Sie keinerlei Vorerfahrung mit dem Erstellen von Videos haben.

Diejenigen Teilnehmer/-innen, die bereits eigene Videos erstellt haben, werden gebeten diese an die Seminarleitung zu mailen. Das Video wird vertraulich behandelt und nach der Veranstaltung wieder gelöscht.

Bitte bereiten Sie anhand Ihrer Lehrunterlagen eine kleine Sequenz von 5 Minuten Sprechzeit vor.

Organisatorisches

ZIELGRUPPE	Professoren/-innen, Lehrbeauftragte
SEMINARLEITUNG	Dorothea Gädeke
ORT	ZHL Heilbronn
TERMIN	25.-26.11.2019

Weitere Informationen finden Sie auf der DHBW Weiterbildungsplattform.


NEU

Gute Lehre mit digitaler Unterstützung effizient gestalten: Live-Abstimmungen, Flipped Classroom and more!

E-Learning

Das Seminar gibt einen Überblick über vielfältige Möglichkeiten, der Digitalisierung der eigenen Lehre. Erfolgsfaktoren beim Einsatz von digitalen Werkzeugen werden ebenso thematisiert wie Stolpersteine. Unterschiedlichste Anwendungsszenarien werden vorgestellt. Darüber hinaus haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, exemplarische Tools zu erproben und ein Lehrkonzept mit digitaler Unterstützung für den eigenen Kontext zu entwickeln.

Inhalte

- Digitalisierung in der Lehre – was heißt das eigentlich?
- Erfolgsfaktoren und Stolpersteine
- Überblick über vielfältige Werkzeuge mit Anwendungsszenarien (Live-Abstimmung, Flipped Classroom, E-Portfolio, Erklärvideos, Selbsttests und digitale Prüfungsformate etc.)
 - mit Bezug zur Anwesenheitspflicht von Studierenden
- Freie Bildungsressourcen, Copyright und alternative Lizenzmodelle)

Methoden

- Impulsreferate
- Gruppenarbeit
- Einzelarbeit
- Erprobung ausgewählter Werkzeuge
- Peer-Review und Diskussion der Konzepte

Organisatorisches

ZIELGRUPPE	Professoren/-innen, Lehrbeauftragte
SEMINARLEITUNG	Prof. Dr. Patricia Arnold
ORT	ZHL Heilbronn
TERMIN	28-29.11.2019

Weitere Informationen finden Sie auf der DHBW Weiterbildungsplattform.

Schreiben für Promovierende in der Abschlussphase

Promovierende

Die Teilnehmenden erhalten im Workshop Gelegenheit, ihre Schreibroutinen für die Abschlussphase zu überprüfen sowie produktive Schreibtechniken auszuprobieren. Dazu gehört es auch, sich im Sinne der „Peer-Review“ Feedback auf die entstehenden Texte bei Peers einzuholen und selbst Textfeedback zu geben. Der Workshop sieht Textkonferenzen vor, um das Überarbeiten von Texten zu üben.

Ziel des Workshops ist es, die Teilnehmenden zum Schreiben in der Abschlussphase zu motivieren und ihnen Strategien zum leserorientierten Überarbeiten ihrer Texte zu vermitteln.

Inhalte

- Produktive Schreibroutinen für die Abschlussphase üben:
 Motivierende Schreibziele setzen, gegen Schreibblockaden WOOPen (n. Gabriele Oettingen),
 Texte in drei Schritten überarbeiten
- Verständlich schreiben
- Moderierte Textkonferenzen zum Überarbeiten von Texten

Methoden oder didaktische Konzeption

- Vortrag
- Schreibübungen für Einzel-, Partner- und Kleingruppenarbeit
- Textkonferenzen, angeleitetes Peer-Feedback

Hinweis

Voraussetzung ist das Einreichen von Textauszügen aus aktuellen Rohfassungen (1-2 Seiten) bis 1 Woche vor Beginn des Schreibworkshops und die Bereitschaft zum Lesen auch fachfremder Texte während des Workshops.

Organisatorisches

ZIELGRUPPE	Promovierende
SEMINARLEITUNG	Dr. Daniela Liebscher
ORT	ZHL Heilbronn
TERMIN	18.11.2019

Weitere Informationen finden Sie auf der DHBW Weiterbildungsplattform.


NEU

Wissenschaftliches Arbeiten lehren im dualen Studium

Methoden- und Medienkompetenz

Das Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit ist eine komplexe Aufgabe, die den Studierenden allerdings oft viel schwerer fällt, als sie es müsste. Das Ziel des Workshops ist es, die Lehrenden in die Lage zu versetzen, wissenschaftliches Arbeiten sinnvoll und sinnstiftend anzuleiten. Noch viel mehr als in anderen Veranstaltungen benötigt die Lehrperson in der Veranstaltung „Wissenschaftliches Arbeiten“ eine lernförderliche Haltung. Im dualen Studium ist zudem detailliertes Wissen um die Unterschiede zum klassischen wissenschaftlichen Arbeiten nötig.

Inhalte

- Rollenklarheit und Haltung für Lehrende des wissenschaftlichen Arbeitens
- Sinn und Relevanz des wissenschaftlichen Arbeitens vermitteln
- Unterschiede zwischen wissenschaftlichen Arbeiten in dualen und klassischen Studiengängen sowie deren Bedeutung für die Lehre
- Ausgewähltes schreibdidaktisches Basiswissen
- Typische Inhalte einer Lehrveranstaltung „Wissenschaftliches Arbeiten“ im dualen Studium
- Methoden und Übungen für die Lehrveranstaltung „Wissenschaftliches Arbeiten“

Methoden

- angeleitete Reflexion von Rahmenbedingungen und Haltung
- Einzel-, Paar- und Gruppenarbeit
- Lehrvortrag und -gespräch
- Arbeit an konkreten Beispielen

Hinweis

Die Veranstaltung ist als Zwei-Tages-Workshop konzipiert. Bitte bringen Sie eigene Materialien (Skript, Konzepte, Lehr-Lernunterlagen) mit.

Organisatorisches

ZIELGRUPPE	Professoren/-innen, Lehrbeauftragte,
SEMINARLEITUNG	Dr. Andrea Klein
ORT	ZHL Heilbronn
TERMIN	02.-03.12.2019

Weitere Informationen finden Sie auf der DHBW Weiterbildungsplattform.

Online-Seminare

E-Learning

Um das Weiterbildungsangebot zu erweitern, ist eine Reihe von grundlegenden Onlinekursen für alle interessierten Kollegen/-innen in der DHBW Weiterbildungsplattform verfügbar. Das Angebot umfasst unterschiedliche Schwerpunkte im Themenbereich Kommunikation. Die Kurse bestehen aus kurzen Video-Sequenzen, kleinen Klick-Aufgaben und enthalten Begleitmaterial zur individuellen Nutzung.

THEMA	INHALTE
KOMMUNIKATIONSSTILE KENNEN	In diesem Videotraining werden die prototypischen Kommunikationsstile entlang der Systematik des Kommunikationswissenschaftlers Friedemann Schulz von Thun vorgestellt.
GRUNDLEGENDE FRAGETECHNIKEN EINSETZEN	Dieser Kurs verdeutlicht die Wirkung der unterschiedlichen Fragetypen und zeigt, wie mit den Fragetechniken zielführende Gespräche in Gang gesetzt werden können.
SO GELINGT KOMMUNIKATION	Dieses Videotraining vermittelt anschaulich, wie kommunikative Prozesse nach Watzlawick funktionieren und wie die fünf Axiome gezielt als Hebel für bessere Kommunikation eingesetzt werden können.
BOTSCHAFTEN RICHTIG VERSTEHEN	In kurzen aktivierenden Video-Sequenzen erfahren Sie mehr zum Thema: „Vier-Ohren-Modell“ nach Friedemann Schulz von Thun.
WERTSCHÄTZEND KOMMUNIZIEREN	Wer es schafft, eine gute Beziehung zum Gesprächspartner aufzubauen, kann konstruktivere Gespräche führen und bessere Arbeitsergebnisse erzielen. Voraussetzung ist ein „offenes Ohr“ für die eigene Befindlichkeit wie auch für die Befindlichkeit des Gesprächspartners.
AKTIV ZUHÖREN	Um zu hören, was der andere sagen will, reicht es nicht, „einfach“ zuzuhören. Wichtige Informationen können verlorengehen, wenn sich der Zuhörende nicht ganz auf den Gesprächspartner konzentriert und ihn – wo nötig – zum Weiterreden animiert.
LEHRVERANSTALTUNGS-PLANUNG	Der Kurs bietet Ihnen das Handwerkszeug an, das Sie benötigen, um Lehrveranstaltungen künftig systematisch, zeitlich effizient, lernförderlich und zur Zufriedenheit Ihrer Studierenden zu planen. Dafür lernen Sie eine systematische Strategie für das Planen kennen, erfahren, welchen Anforderungen heute an Lehrveranstaltungen gestellt werden und wie Lernen funktioniert.
KOMPETENZORIENTIERT PRÜFEN	Leistungsnachweise und Prüfungen systematisch vorzubereiten und zu <i>bewerten</i> , ist eine Herausforderung: Prüfungsaufgaben müssen formuliert werden, Kriterien für die Bewertung müssen erstellt werden, die Studierenden müssen über die <i>Anforderungen</i> informiert werden und dann müssen die gezeigten Leistungen auch noch fair, nachvollziehbar und vergleichbar bewertet werden. Um mit diesen Herausforderungen professionell und sicher umzugehen, lernen Sie in diesem Online-Kurs auf der Grundlage des Zusammenhangs von Lehren und Prüfen Aufgaben für Prüfungen und Leistungsnachweise zu stellen und Bewertungssysteme zu entwickeln.

Zu jedem dieser Kurse können Sie sich in der DHBW Weiterbildungsplattform anmelden. Dort finden Sie auch eine ausführliche Beschreibung und die geschätzte Bearbeitungszeit. Die tatsächliche Bearbeitungszeit steuern Sie mit der Intensität der Nutzung selbst. Nach Ihrer erfolgreichen Teilnahme können Sie eine Teilnahmebescheinigung erhalten. Wenden Sie sich bitte an: hochschuldidaktik@cas.dhbw.de

Prof. Dr. Patricia Arnold



Patricia Arnold ist seit 2006 Professorin für Sozialinformatik an der Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften der Hochschule München und leitet dort den Online-Studiengang BA Soziale Arbeit (BASA-online). Sie studierte Erziehungswissenschaft, Mathematik und Sportwissenschaft an den Universitäten Hamburg und London und promovierte in Pädagogik an der Helmut-Schmidt Universität in Hamburg mit einer Studie zu digital unterstützten Communities of Practice.

Seit mehr als 20 Jahren engagiert sie sich in Forschung und Entwicklung zu E-Learning an Hochschulen und in der betrieblichen Weiterbildung. Sie ist Autorin mehrerer Fachbücher und zahlreicher Fachartikel zum Thema E-Learning und Hochschulforschung und fungiert als Gutachterin für Journals und Tagungen in diesen Bereichen.

Formale Qualifikationen

- 2002 Promotion zum Dr. phil. in Pädagogik, Helmut-Schmid-Universität Hamburg
- 1986 2. Staatsexamen für das gymnasiale Lehramt Mathematik/Sportwissenschaft, Hamburg
- 1983 1. Staatsexamen Mathematik, Sportwissenschaft, Pädagogik, Universität Hamburg

Publikationen

- Arnold, Patricia; Kilian, Lars; Thilloßen, Anne und Zimmer, Gerhard (2018) Handbuch E-Learning. Lehren und Lernen mit digitalen Medien. 5. erw., und aktual. Aufl., Stuttgart: UTB
- Arnold, Patricia; Griesehop, Hedwig Rosa; Füssenhäuser, Cornelia (Hg.) (2018): Profilierung Sozialer Arbeit online. Innovative Studienformate und Qualifizierungswege. 1. Auflage 2018. Wiesbaden: Springer VS.
- Arnold, Patricia (2018) Bildung 4.0 ? Lehren und Lernen mit digitalen Medien als komplexe Gestaltungsaufgabe. In: Peter Hammerschmidt / Juliane Sagebiel / Burkhard Hill / Angelika Beranek (Hg.) Big Data, Facebook, Twitter & Co. und Soziale Arbeit. Weinheim: Beltz Juventa, 118-134.
- Arnold, Patricia / Kumar, Swapna (2018): Qualitätsentwicklung in online-gestützten berufsbegleitenden Studiengängen der Sozialen Arbeit – Anregungen aus internationaler Perspektive In: Arnold, Patricia; Griesehop, Hedwig Rosa; Füssenhäuser, Cornelia (Hg): Profilierung Sozialer Arbeit online. Innovative Studienformate und Qualifizierungswege. 1. Auflage 2018. Wiesbaden: Springer VS, 323-349.

- Arnold, Patricia / Schindler, Wolfgang (2018): Kollegiale Beratung online als Brücke zwischen Studium und Praxis der Sozialen Arbeit. In: Arnold, Patricia; Griesehop, Hedwig Rosa; Füssenhäuser, Cornelia (Hg.) (2018): Profilierung Sozialer Arbeit online. Innovative Studienformate und Qualifizierungswege. 1. Auflage 2018. Wiesbaden: Springer VS, 301-321.
- Halkic, Belma / Arnold, Patricia (2017) MOOCS for Refugees: Access and Success in Higher Education?, ICERI2017 Proceedings, 1271-1280. <https://library.iated.org/view/HALKIC2017M00>

Ihr Moto in einem Satz

Die höchste Form des Glücks ist ein Leben mit einem gewissen Grad an Verrücktheit.
(Erasmus von Rotterdam)

Rainer Baber



Rainer Baber ist seit 1998 freiberuflicher Berater, Trainer, Speaker und Coach für Rhetorik, Verkauf und Kommunikation. Er studierte an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen Allgemeine Rhetorik, Neuere Deutsche Literaturwissenschaft sowie Neuere Geschichte und schloss mit dem Magister Artium (M. A.) ab.

Kernkompetenzen

- Rhetorik und Präsentation
- Verkauf
- Mitarbeitergespräche
- Kundenorientierte Kommunikation
- Service am Telefon
- Gesprächs- und Verhandlungsführung
- Zeit- und Arbeitsplatzmanagement

Mitgliedschaften

- Rhetorikforum: Verein zur Förderung der Rhetorik in Wissenschaft und Praxis e.V.
- BDVT: Bundesverband der Verkaufsförderer und Trainer e. V.
- Rainer Baber war Leiter des Regionalclubs (RC) Württemberg des BDVT e. V. (2008-2010)
- GABAL: Gesellschaft zur Förderung Anwendungsorientierter Betriebswirtschaft und Aktiver Lehrmethoden in Hochschule und Praxis e. V.
- Rainer Baber führt das Siegel: „Qualität - Transparenz – Integrität“ des „Forums Werteorientierung in der Weiterbildung e. V.“

Katja Barbara Bär



Lebenslauf

Katja Bär ist seit Februar 2019 Leiterin der Abteilung Hochschulkommunikation und Pressesprecherin der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Zuvor leitete sie acht Jahre lang die Abteilung Kommunikation und Fundraising der Universität Mannheim. Sie studierte Geschichte, Kommunikationswissenschaft und Sprachen in Heidelberg, Mannheim und Cambridge. Das Team der Universität Mannheim wurde mehrfach für seine PR- und Fundraisingkampagnen ausgezeichnet. Die zielgruppengerechte Kommunikation von Forschungsthemen spielte dabei eine zentrale Rolle.

Neben ihrer Hochschultätigkeit ist sie Kommunikations- und PR-Beraterin und trainiert Wissenschaftler/-innen und Politiker/-innen für öffentliche Auftritte und für den Umgang mit Medien.

Formale Qualifikationen

Hochschulabschluss: Magister Artium der Universität Mannheim
Zahlreiche Weiterbildungen in PR und Kommunikation

Ihr Moto in einem Satz

Man kann nicht nicht kommunizieren.

Dr. Sabine Blackmore



Lebenslauf

- Ausbildung zur Buchhändlerin
- Studium der Neueren deutschen Literatur und Anglistik/Amerikanistik
- Promotion
- Stell. zentrale Frauenbeauftragte an der Humboldt-Universität zu Berlin
- Geschäftsstelle des Gender- und Technik Zentrums an der Beuth Hochschule für Technik Berlin
- Coach und Trainerin für Wissenschaft und Gleichstellung

Formale Qualifikationen

- Ausbildung zur systemisch-integrativen Coach (DCV) in der Coaching Spirale, Berlin (2016-2017)
- Ausbildung zum Gruppen- und Teamcoach in der Arbeitswelt (TÜV) bei der Deutschen Coaching Akademie, Hildesheim (2017-2018)
- Langjährige Felderfahrung im Wissenschafts- und Gleichstellungsbereich, in Beratung, Forschung & Lehre

Ihr Motto in einem Satz

Es ist mir wichtig, dass die Teilnehmer_innen meiner Workshops und Trainings etwas über sich erfahren und auf ihren Erfahrungen und Kenntnissen aufsetzen können. Es gilt zu schauen, was bereits da ist und vorhandene Ressourcen zu nutzen – der Rest kommt dann.

Dr. Nikolaus Drebinger



- Lebenslauf
- Studien Schulmusik, Musikwissenschaft und Konzertgesang in Würzburg
- Studien Deutschdidaktik und Psychologie (Beratung) in München
- Promotion
- Unterrichts- bzw. Lehrtätigkeit in Schule, Hochschule und Einrichtungen der Wirtschaftsförderung
- Auftritte als Lied- und Konzertsänger
- Veröffentlichungen zum Thema Stimme und Oper

Formale Qualifikationen

- Staatsexamina zu den Studiengängen
- Promotion
- langjährige Tätigkeit in der Hochschuldidaktik in BY und BW
- Vorträge auf Kongressen im In- und Ausland

Methoden oder didaktische Konzeption

- Sensibilisierung für das Medium Stimme
- Vermitteln der wissenschaftlichen Grundlagen der Stimmphysiologie
- Diagnose von Stimmfehlern und -problemen
- Elementares Üben mit der Stimme
- Verankerung des Geübten durch Merkhilfen für den Alltag
- Hilfen zur Selbstreflexion

Eva Maria Fernández, M.A.



Lebenslauf

- Studium der Romanischen Philologie (Spanisch/Französisch) und Medien- und Kommunikationswissenschaft an der Universität Mannheim
- Projektmitarbeiterin Text und Konzeption im Bereich Online-Kommunikation
- Wissenschaftliche Projektassistentin Personalentwicklung des Personaldezernats der Universität Heidelberg
- Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Romanischen Seminar der Universität Mannheim, Abteilung Sprach- und Medienwissenschaft
- Freiberufliche Referentin, Trainerin und Moderatorin für Hochschulen, Unternehmen und Verbände

Formale Qualifikationen

- **2013** Baden-Württemberg Zertifikat für Hochschuldidaktik (200 UE) am Hochschuldidaktikzentrum der Universitäten des Landes Baden-Württemberg
- **2012** Hochschulzertifikat der Heidelberger Weiterbildung zum Interkulturellen Trainer und Berater (17 ECTS) an der Akademie für wissenschaftliche Weiterbildung an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg
- **2011** Hochschulzertifikat der Heidelberger Trainerausbildung (14 ECTS) an der Akademie für wissenschaftliche Weiterbildung an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg
- **2008** Hochschulabschluss Magistra Artium (M.A) in Romanischer Philologie (Hispanistik/Frankoromanistik) und Medien- und Kommunikationswissenschaft an der Universität Mannheim

Methoden oder didaktische Konzeption

- Anregende und ansprechend aufbereitete theoretische Impulse
- Praxisrelevante und transferorientierte Übungen und kreative Lernmethoden
- Die Möglichkeit, Neues kennen zu lernen und auszuprobieren und das Richtige davon für sich selbst zu erkennen und mitzunehmen
- Einen geschützten Raum zum moderierten Gedankenaustausch und zur kollegialen Reflexion
- Eine vertrauensvolle und wertschätzende Arbeitsatmosphäre
- Vielfältige Inspiration für Ihre professionelle Weiterentwicklung

Haltung/Ideal/Was Sie sonst noch sagen wollen

In meinen Trainings erleben Sie einen lebendigen Mix aus Theorie und Praxis, aus Diskussion und Reflexion, aus Analyse und Entwicklung, aus Geben und Nehmen. Flexibilität und Kreativität sind mir dabei ebenso wichtig wie Klarheit und Zielorientierung. Sie erleben Lern- und Arbeitsprozesse, die Sie selbst mitgestalten, die Sie persönlich und beruflich weiterbringen und die Spaß machen!

Dorothea Gädeke



Lebenslauf

- Geb. in Freiburg/Breisgau
- Schauspielausbildung Folkwangschule Essen, 25 Jahre lang Schauspielerin an dt. und französischen Bühnen
- 3-jährige Ausbildung zur staatl. geprüften Atem-Sprech-und Stimmlehrerin
- Seit 2006 Stimmtherapeutin am Freiburger Institut für Musikermedizin
- Seit 2006 Auftrittscoach für Darsteller aller Sparten von Theater Freiburg
- Unterrichtet Fortbildungen und Coachings zum Thema „Präsenz“ für Lehrer, Führungskräfte, Priester, Moderatoren, Hochschulen u. A.
- Kontinuierliche Tätigkeit als Radiosprecherin für SWR, WDR, Deutschlandradio, Hörbücher, Live-Lesungen
- Details unter www.stimmhandlung.de

Formale Qualifikationen

- Abitur
- Schauspielstudium Folkwangschule Essen und Ecole de Theatre Lecoq in Paris
- Staatl. gepr. Atem-Sprech-und Stimmlehrerin CJD Schule Schlaffhorst-Andersen
- 3-jährige berufsbegleitende Fortbildung am Lichtenberger Institut für angewandte Stimmphysiologie, hat Lehrbefugnis der Methode

Methoden oder didaktische Konzeption

- Handwerkliche Herangehensweise: ca. 2/3 praktische Erfahrung durch Übungsvorschläge und deren Analyse, ca. 1/3 Wissensvermittlung durch kurze Impulsvorträge
- Abwechselnd Gruppen-und Einzelarbeit
- Vermittlung von Grundlagen über Anatomie und Physiologie der Wechselwirkungen von Atmung, Körperhaltung, Stimmklang und Stimmung
- Ich stelle einen Reader zur Verfügung: Übungsvorschläge zum Mitnehmen und Anwenden im Alltag

Haltung/Ideal/Was Sie sonst noch sagen wollen:

Es darf gelacht werden!

Prof. Dr. iur. Tobias Keber



Lebenslauf

- Seit 2012 Professur für Medienrecht und Medienpolitik in der digitalen Gesellschaft an der Hochschule der Medien (HdM) Stuttgart
- Daneben (seit 2009) Lehrbeauftragter für Internet- und Multimediarecht am Mainzer Medieninstitut (Johannes-Gutenberg-Universität Mainz)
- Ehrenamtliche Tätigkeiten als Vorsitzender (seit 2014) des Wissenschaftlichen Beirats der Gesellschaft für Datenschutz und Datensicherheit (GDD), Herausgeberbeirat der Fachzeitschrift Recht der Datenverarbeitung (RDV)
- Leiter des Instituts für Digitale Ethik (IDE) an der Hochschule der Medien
- Prof. Dr. iur. Tobias Keber war vor seiner akademischen Laufbahn als Rechtsanwalt tätig und ist Autor zahlreicher Fachpublikationen zum nationalen und internationalen Medien-, IT- und Datenschutzrecht

Formale Qualifikationen

- 1. und 2. Juristisches Staatsexamen
- 2008 Promotion an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz mit einer völkerrechtlichen Arbeit (summa cum laude).

Methoden oder didaktische Konzeption

- Workshop mit Lehrgespräch
- Übungsaufgaben in Gruppendiskussion

Dr. Andrea Klein



Lebenslauf

- Studium der Anglistik, Politikwissenschaft und Psychologie, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
- Promotion in Betriebswirtschaftslehre, Universität Mannheim
- Langjährige Tätigkeit als Fachbereichsleiterin und Dozentin an einer privaten Berufsakademie
- Freiberuflich tätig als Dozentin, Coach und Autorin; Fokus: Wissenschaftliches Arbeiten

Formale Qualifikationen

- Promotion in Betriebswirtschaftslehre, Universität Mannheim
- Magister Anglistik, Politikwissenschaft und Psychologie, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
- Personal und Business Coach (IHK; Umfang 150 Stunden)

Publikationen

Bereits erschienen:

- Wissenschaftliches Arbeiten im dualen Studium. München: Verlag Vahlen, München, 2018
- Wissenschaftliche Arbeiten schreiben. Praktischer Leitfaden mit über 100 Software-Tipps. Frechen: mitp, 2017
- Wissenschaftliches Arbeiten lehren. Fachblog für Lehrende, <http://www.wissenschaftliches-arbeiten-lehren.de>, ISSN 2509-6885, seit 2015

In Vorbereitung bzw. im Druck:

- Mein Start in die Hochschullehre. Ratgeber für Erstlehrende. Bern: Haupt Verlag, 2019 (mit Natascha Miljković; erscheint im Herbst).
- „Wissenschaftliches Arbeiten lernen in dualen sozialpädagogischen Studiengängen“. In Hess, Simone (Hrsg.): Dual Sozialpädagogik studieren: Chancen und Herausforderungen in Studiengängen mit Theorie-Praxis-Verzahnung. Wiesbaden: Springer, November 2019
- „Duale Denkhüte“ und „Tools, Tools, Tools“. In: Wymann, Christian (Hrsg.): Praxishandbuch Schreibdidaktik. Übungen zur Vermittlung wissenschaftlicher Schreibkompetenzen. Opladen & Toronto: Verlag Barbara Budrich, Oktober 2019.

Ihr Motto in einem Satz

Wissenschaftliches Arbeiten mit Herz

Dr. Daniela Liebscher



Lebenslauf

- **1994-96** wiss. Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Universität Tübingen
- **2004** Promotion in Neuerer Geschichte
- **seit 2005** freiberuflich tätig als Trainerin und Coach für wissenschaftliches Schreiben, Schwerpunkt Promovierende
- **2013-17** Gründungsvorstand der „Gesellschaft für Schreibdidaktik und Schreibforschung“
- **2018** Gründerin und Leiterin des [schreibzentrum.berlin], Professionelles Schreiben in Wissenschaft und Beruf

Formale Qualifikationen

- Promotion in Neuerer Geschichte (Universität Tübingen 2004)
- Laufbahncoach (Institut für Laufbahnberatung, Frankfurt a.M. 2017)
- Schreibberaterin (PH Freiburg, 2013)
- Trainerin für wissenschaftliches und berufliches Schreiben (Institut für kreatives Schreiben, Berlin 2000)

Ihr Motto in einem Satz

Schreiben klärt die Gedanken.

Micha Pallesche



- seit 05/2016 Rektor der Ernst-Reuter-Gemeinschaftsschule Karlsruhe
- seit 09/2010 Fortbildner für das Regierungspräsidium Karlsruhe im Bereich Multimedia
- seit 2011 Lehrbeauftragter an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe (Medientheorie und Praxis)
- seit 2011 Promotion – Pädagogische Hochschule Heidelberg – Institut für Kunst, Musik und Medien, Mediendidaktik
- 09/2009 - 07/2013 Teilabordnung an das Landesmedienzentrum Baden-Württemberg (Referent für den Bereich interaktive Whiteboards und mobile Endgeräte)

Formale Qualifikationen

- SS 2010 Abschluss Promotionsaufbaustudiengang – Hauptfach Medienpädagogik – Pädagogische Hochschule Karlsruhe
- 07/2006 2. Staatsexamen – Lehramt GHS
- 07/2004 Abschluss Zusatzstudium Medienpädagogik – Pädagogische Hochschule Karlsruhe

Methoden oder didaktische Konzeption

- Mediendidaktik
- projektorientiertes Arbeiten
- „Neue Lernkultur“
- Lernen durch Lehren
- „Flipped Classroom“

Haltung/Ideal/Was Sie sonst noch sagen wollen

Lernprozesse vor dem Hintergrund einer zunehmend digitalisierten und komplexeren Gesellschaft fordern Veränderungen in Bezug auf die Lehre.

Dabei spielt vor allem die Orientierung an den sogenannten „21st Century Skills“ eine große Rolle. Kooperation und Kollaboration, das Arbeiten in multiprofessionellen Teams, sowie der Umgang mit Diversität und Heterogenität müssen daher dementsprechend berücksichtigt werden.

Dr. Hanna Proner



Lebenslauf

Dr. Hanna Proner ist seit April 2019 Direktorin für den Gesamtbereich Universities & Research beim Zeitverlag Gerd Bucerius. Sie studierte Politikwissenschaft, Publizistik und Germanistik in Mainz, promovierte zum Dr. phil. und hatte bis 2011 eine Juniorprofessur für Innenpolitik und Nachhaltigkeit inne. Dann wechselte sie aus der Wissenschaft in die Wirtschaft. Dabei hatte sie seit 2012 verschiedene Stationen im Zeitverlag und bei academics inne.

Jetzt verantwortet sie alle Themen und Plattformen, die DIE ZEIT, ZEIT ONLINE und academics für Hochschulen und Forschungseinrichtungen bereitstellen. Sie berät zu den Themen Wissenschaftskommunikation und Forschungsmarketing, Studierenden- und Personalgewinnung in der Wissenschaft. Daneben ist sie Lehrbeauftragte für Kommunikation und Rhetorik.

Neben ihrer Tätigkeit für den Zeitverlag ist sie Kommunikationsberaterin, Moderatorin und Dozentin.

Formale Qualifikationen

- Dr. phil (Politikwissenschaft)
- M.A. (Politik, Publizistik, Germanistik)

Martina Richter, MBA



Lebenslauf

- 2009 bis heute: selbstständige Trainerin für Didaktik, Methoden- und Sozialkompetenzen, Moderatorin für Workshops (z.B. Strategie, Innovation, Reorganisation, Teamentwicklung) und Prozessbegleiterin (Change Projekte)
- 2003-2008: Unternehmensberatung (Strategieberatung: Markteintritt in China)

Formale Qualifikationen: Hochschulabschlüsse

- Pforzheim Graduate School, Pforzheim
- MBA International Consulting (Teilzeitstudium)
- Abschluss 2003: MBA Internationale Consulting (1,7)
- Pforzheim University of Applied Sciences, Pforzheim
- Betriebswirtschaftslehre, Schwerpunkt Personalmanagement
- Abschluss 2003: Diplombetriebswirtin (FH) (2,0)

Weiterbildung

- bikablo® basics - Visualisieren für Einsteiger (6/2017)
- Seminarteilnehmer „Lehrkollegs I“ ZHL Heidenheim (9/2014)
- Seminarteilnehmer „Grundlagen der Hochschuldidaktik (P100)“ im Rahmen von ProLehre an der TU München (12/2009)

Methoden oder didaktische Konzeption

- Impulsreferate zu Modellen, inhaltliche Impulse
- Sensibilisierungsübungen zur Selbsterfahrung und Erkenntnis
- Gesteuerte Gruppen- und Einzelarbeit zur Bearbeitung von Fragestellungen
- Moderierter Erfahrungsaustausch, kollegiale Beratung und Feedback
- Begleitung des individuellen Transfers auf die eigene Situation

Haltung/Ideal/Was Sie sonst noch sagen wollen:

Mein Anspruch an mich selbst: Mit Herzlichkeit, Humor, Struktur, Flexibilität und Zielorientierung gemeinsames Lernen ermöglichen und das (vor)leben, was ich trainiere.

Frau Anja-Bettina Zurmühl



Lebenslauf

- Seit 2013 freiberuflich tätig:
Umsetzung vielfältiger E-Learning-Projekte für namhafte Unternehmen,
Didaktik- und E-Learning-Seminare, Beratung
- Seit 2015 nebenberufliche Dozentin an der DHBW:
Lern- und Arbeitstechniken, Wissenschaftliches Schreiben

Formale Qualifikationen

- Studium der Bildungswissenschaft
- Heidelberger Trainerausbildung (Train-the-Trainer) an der Akademie für wissenschaftliche Weiterbildung an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg
- Articulate Storyline Expert (zertifiziert)

Ihr Motto in einem Satz

Achtung! Meine Leidenschaft für Lernen und Lehren ist ansteckend!

Duale Hochschule Baden-Württemberg
Center for Advanced Studies – ZHL
Bildungscampus 13
74076 Heilbronn

KONTAKT

Dr. Carsten Schnekenburger
Leitung Hochschuldidaktik
Tel.: +49 (0) 7131 . 3898 - 320
carsten.schnekenburger@cas.dhbw.de

Katrin König-Rosenthal
Sekretariat und Veranstaltungsorganisation
Tel.: +49 (0) 7131 . 3898 - 324
katrin.koenig-rosenthal@cas.dhbw.de

Vorbehaltlich organisatorischer Änderungen

www.cas.dhbw.de/zhl